

aller Art aus Gummi oder ähnlichen Stoffen. Die neu errichtete Fabrik (Areal 1 ha 36 a 6 qm in der Feldmark Neuenland) wurde am 1./8. 1901 in Betrieb genommen. 1911 Ausführung von Anbauten. Verlust 1904—1907: M. 68 096, 15 923, 9969, 77 191, gedeckt durch Entnahmen aus der Sanierungs-Res. bzw. R.-F.

Kapital: M. 924 000 in gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. 1000 gleichwertige Aktien, beschloss die G.-V. v. 1./12. 1903 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1902 (M. 148 997) u. 1903 (M. 112 606), also zus. M. 261 603 die Ausschreib. einer Zuzahl. von à M. 500 auf die Aktien. Frist bis 15./12. 1903. Die Zuzahl. wurde auf 905 Aktien geleistet und war bis 15./4. 1904 ganz eingezahlt. A.-K. somit bis 1910: M. 1 000 000 in 95 St.- u. 905 als solche abgest. Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die nach Tilg. der oben genannten Verluste Ende 1903 verbliebenen M. 190 896 wurden in Res. gestellt. Die Aktien, auf welche die Zuzahlung geleistet ist, sind als 6% Vorz.-Aktien abgestempelt u. jeder Aktie ein Genussschein im Werte von à M. 500 zugeteilt. Die G.-V. v. 25./4. 1910 beschloss die Herabsetzung des A.-K. um M. 76 000 durch Zusammenlegung der St.-A. im Verhältnis von 5 : 1, sowie die Vernichtung der Genussscheine, sowie Gleichstell. der Aktien unt. Aufhebung der Bezeichn. Vorz.-Aktien.

(**Genussscheine:** 905 Stück, ausgegeb. zu den lt. G.-V. v. 1./12. 1903 durch Zuzahl. auf die Aktien geschaffenen Vorz.-Aktien (s. oben). Die G.-V. v. 25./4. 1910 beschloss die Einziehung bzw. Vernichtung der Genussscheine.)

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vom übrigen Reingewinn 4% Div. an Aktien, der verbleibende Rest weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 67 916, Gebäude 337 302, Masch. 161 689, Werkzeuge u. Geräte 17 427, Formen 25 681, Mobil. u. Utensil. 2765, Beleucht.-Anlage 8322, Reserveteile 2210, Assekuranz 3247, Debit. 219 439, Kassa 2269, Wechsel 3553, Rohmaterial, fertige u. halbfertige Fabrikate 236 989. — Passiva: A.-K. 924 000, R.-F. 34 500, Kredit. 126 661, unerhob. Div. 2240, Gewinn 1409. Sa. M. 1 088 811.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 357 689, Reparatur. 3118, Zs. 2067, Verluste auf Aussenstände 1634, Abschreib. 31 861, Gewinn 1409. — Kredit: Vortrag 14 556, Fabrikat-Bruttogewinn 381 085, Waren-Kto 2139. Sa. M. 397 781.

Dividenden: St.-Aktien 1901—08: 0%. — Vorz.-Aktien 1904—09: 0%. — Genussscheine 1904—1908: 0%; 1909: M. 30. — Gleichber. Aktien 1910—1911: 4, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ch. C. Böhning. **Aufsichtsrat:** Vors. Carl Schütte, Stellv. Nordd. Lloyd-Dir. Joh. Fr. Bremermann, Carl Francke sen., Friedr. Wilh. Kellner, Dir. Heinr. W. Müller, Bremen.

Prokuristen: P. A. Müller, Friedr. Jung. **Zahlstelle:** Bremen: Deutsche Nationalbank.

Deutsche Michelin-Pneumatik-Akt.-Ges. in Frankfurt a. M.

Gegründet: 17./12. 1906; eingetr. 27./12. 1906. Gründer: Lucien Jacques Amédée Lunant, Louis Madubost, Marineoffizier a. D. Emile Hourst, Francisque Bouscot, Clermont-Ferrand; Lizenziat der Rechte Jean Baptiste Gustave Juge, Riom.

Zweck: Handel in Waren (insbesondere in Kautschukartikeln, Pneumatiks, Radreifen, Rädern, Radfelgen und allen Zubehörteilen), die nach dem Michelinischen Verfahren hergestellt sind. Die Ges. kann auch derartige Waren, soweit sie dafür Lizenzen erwirbt, selbst fabrizieren.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Mobil. 8356, Werkzeug u. Masch. 35 481, Wechsel 292 469, Kassa 1944, Waren 1 271 201, Debit. 264 080, Bankguth. 153 721. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 4576, Kredit. 1593 172, Gewinn 29 508. Sa. M. 2 027 257.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 414 593, Abschreib. 14 612, Reingewinn 29 508. — Kredit: Vortrag 1213, Waren 457 501. Sa. M. 458 714.

Dividenden 1907—1911: 4, 4, ?, ?, 2% (Gewinn M. 22 063, 20 883, 22 040, 26 540, 29 508).

Direktion: Léon Gauthier, Frankf. a. M.; Jules Hauvette, Clermont-Ferrand.

Aufsichtsrat: Vors. Rechnungsrevisor André Vigier, Clermont-Ferrand; Rechnungsrevisor Dr. jur. A. L. Nüger, Marineoffizier a. D. E. Hourst, Clermont-Ferrand.

Frankfurter Asbestwerke Aktiengesellschaft (vorm. Louis Wertheim) in Frankfurt a. M.-Niederrad.

Gegründet: 6./7. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898; eingetr. 10./9. 1898. Übernahmepreis M. 1 819 055 abzügl. M. 619 055 Passiven = M. 1 200 000. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb des von der in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts gegründeten Firma „Frankfurter Asbestwerke Louis Wertheim & Co. (seit 1894) G. m. b. H.“ zu Frankfurt a. M.-Bornheim u. Niederrad betriebenen Geschäfts mit allen Aktiven u. Passiven, Übernahme aller von dieser Firma eingegangenen Verträge, sowie Herstell. u. Vertrieb von Asbest- u. Gummiwaren, sowie aller sonst. gewerbl. Erzeugnisse. Spezialität: Fabrikation sämtl. Asbest- u. Asbest-Kautschuk-Artikel, aller Sorten Stopfbüchsen-Packungen aus Asbest, Gummi, Metall, Baumwolle, Hanf etc., Seifensteindichtungen, Isoliermaterialien jeder Art. Die Grundstücke der Ges. in der Niederrader Gemarkung haben eine Grösse von 1 ha 47 a